



## Hafencity Universität, Hamburg, 2006

In Hamburg entsteht mit der Hafencity ein neuer Stadtteil für 20'000 Menschen. Die Massstäblichkeit der ehemaligen Hafenanlagen ist beeindruckend.

Das Projekt für die Hafencity Universität konzentriert die Baumasse auf der Hälfte des zur Verfügung stehenden Grundstückes und schafft dadurch einen grossen Freiraum. Die vertikale Stapelung der Nutzungen bringt ein strukturell gegliedertes Gebilde hervor, das in Dialog zum geplanten Science Center von OMA tritt. Tragstruktur und Nutzung bilden sich räumlich ab. Der schlanke, verdrehte Turm tritt in Dialog zur Silhouette Hamburgs und wirkt als Landmark.

Der grosszügige Stadtplatz ist aus Gründen des Hochwasserschutzes topografisch aufgeklappt und verstärkt dadurch die perspektivisch wirksame Weite. Die rostende Stahlwand tritt wie ein Schiffsbug aus dem Untergrund hervor.



ID	050_HCU
Chronologie	Internationaler Wettbewerb auf Einladung, 2006
Kennzahlen	Nutzfläche 60'000 m <sup>2</sup>
Auftraggeber	Hafencity Universität Hamburg
Architektur	Durrer Linggi Architekten AG
Landschaftsarchitektur	Nils Lüpke